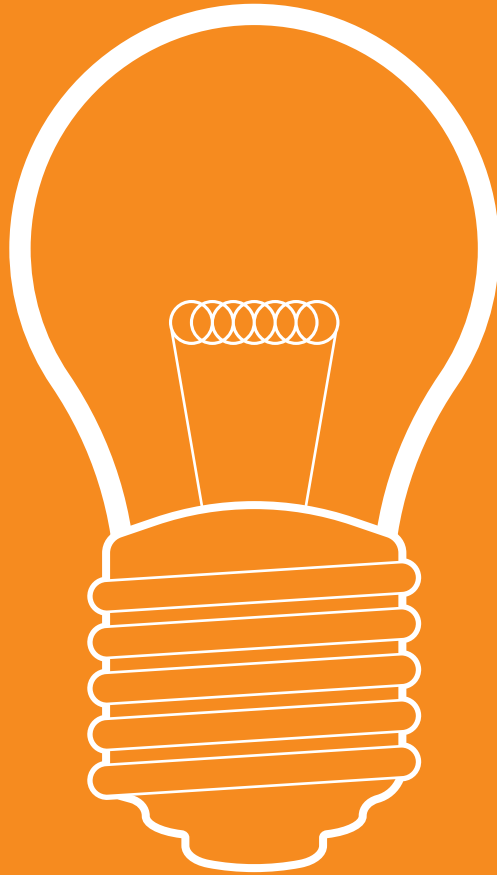


Energiespartipps





Liebe Kundin, lieber Kunde,

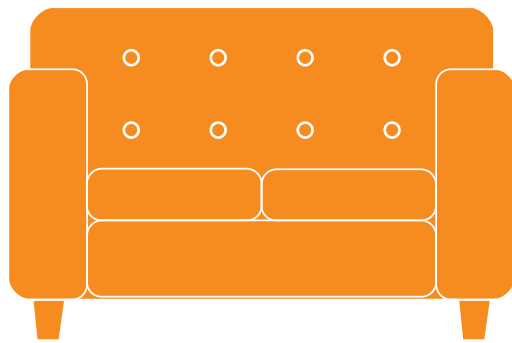
Sie möchten aktiv Energie sparen und Ihren Geldbeutel schonen?

Das ist eine gute Idee, denn ganz nebenbei leisten Sie damit auch einen wertvollen Beitrag für die Umwelt.

In diesem Heft geben wir Ihnen einige Tipps, was Sie zu Hause alles tun können, um Energie und Geld zu sparen.



2



3

Tipps: Wohnzimmer

- So lüften Sie richtig: das Fenster ganz öffnen und 5 Minuten lang richtig Luft reinlassen.
- Wenn Sie lüften, dann stellen Sie die Heizung so lange ab, wie Sie das Fenster offen lassen. Wenn das Fenster auf Kipp steht, muss die Heizung permanent mehr heizen und verbraucht so viel mehr Energie.
- Stellen Sie keine Möbel direkt vor die Heizung. So kann sich die warme Luft besser im Raum verteilen.
- Bei vielen Elektrogeräten leuchtet ein Licht dauerhaft, das heißt, sie werden nie richtig ausgeschaltet und bleiben im Standby-Modus (zum Beispiel beim Fernseher: durch Knopfdruck auf die Fernbedienung geht er an). Aber auch Ihr Fernseher hat einen An- und Ausknopf. Machen Sie Ihren Fernseher und die anderen Geräte richtig aus, dann sparen Sie Strom.
- Ziehen Sie Ihre Ladegeräte nach dem Laden aus der Steckdose, denn auch ohne Gerät verbrauchen sie Strom.

Tipps: Küche

- Die Temperatur des Kühlschranks und des Gefrierschranks lässt sich verändern. Stellen Sie Ihren Kühlschrank auf 6 bis 7 Grad und Ihren Gefrierschrank auf maximal -18 Grad ein.
- Wenn Sie Wasser heiß machen wollen, benutzen Sie den Wasserkocher. Wasser auf dem Herd warm zu machen, kostet viel mehr Zeit und mehr Energie.
- Legen Sie beim Kochen immer einen Deckel auf den Kochtopf. So bleibt die Wärme im Topf und Sie verbrauchen weniger Strom.
- Wenn Sie zum Beispiel Kartoffeln kochen, dann können Sie die Temperatur reduzieren, sobald das Wasser kocht. Damit die Kartoffeln gar werden, muss der Herd nicht die ganze Zeit auf der höchsten Stufe stehen. Schalten Sie kurz vor Ende der Garzeit den Herd aus und nutzen Sie die Restwärme.
- Nutzt man die Umluft im Backofen, kann man die Backtemperatur niedriger einstellen.
- Elektrogeräte haben verschiedene Bezeichnungen von A+ bis A+++ . Je mehr + hinter dem A stehen, umso sparsamer ist das Gerät. Wenn Sie neue Geräte kaufen, dann achten Sie auf die + Zeichen!
- Machen Sie Ihre Geschirrspülmaschine immer ganz voll, bevor Sie sie anmachen. Bei vielen Spülmaschinen gibt es Sparprogramme. Wenn Sie diese benutzen, sparen Sie noch mehr Energie!

Ihr Wohnzimmer

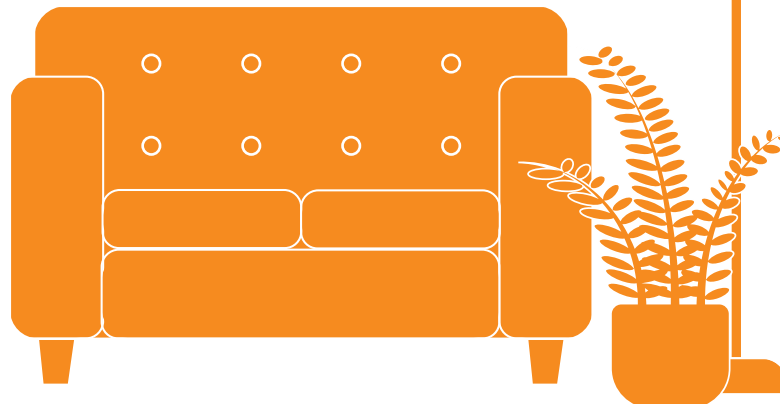
Stoßlüften statt
Fenster auf Kipp
stellen.

Beim Lüften den
Heizkörper im Raum
runter drehen.

Keine Möbel vor die
Heizung stellen.

Elektrogeräte richtig aus-
schalten, sodass kein
Licht mehr leuchtet.

Ladegeräte aus der
Steckdose ziehen.



Ihre Küche

Ihren Kühlschrank ideal einstellen:
6 bis 7 Grad;
Gefrierschrank: bis -18 Grad.

Wasser mit dem
Wasserkocher statt auf
dem Herd erhitzen.

Mit Umluft backen, dann
kann die Temperatur
niedriger eingestellt werden.

Beim Kochen Topfdeckel
und Restwärme nutzen.

Beim Kauf von Elektro-
geräten auf die Klassen
A+ bis A+++ achten.

Geschirrspüler voll
beladen und im
Sparprogramm nutzen.

Die größten Stromfresser im Haushalt:

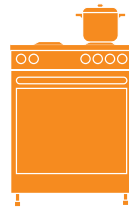
1. Durchlauferhitzer für Warmwasser



Die TOP 10 der größten Stromfresser führt der Durchlauferhitzer für die Warmwasseraufbereitung an: mit 800-1500 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr entstehen Energiekosten von 201-390 Euro.

2. Der elektrische Herd

Bei einem Haushalt mit drei Personen entfallen rund 445 Kilowattstunden des Stromverbrauches nur für den Elektroherd. Das macht rund 115 Euro.



3. Der Gefrierschrank



Circa 110 Euro jährlich entfallen auf die Nutzung von Gefriergeräten. Das entspricht in etwa einem Verbrauch von 415 Kilowattstunden im Jahr.

4. Kühlschränke

Auch hier liegt der Verbrauch im Jahr bei durchschnittlich 330 Kilowattstunden – gerechnet für einen Drei-Personen-Haushalt. So entstehen Kosten von rund 85 Euro.

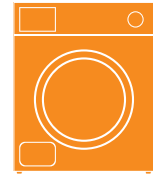


5. Beleuchtung

Einen großen Teil der jährlichen Stromkosten verschlingt die Beleuchtung. Rund 330 Kilowattstunden werden verbraucht. Wie beim Kühlschrank macht das auch hier Energiekosten von ca. 63 Euro aus.

6. Wäschetrockner

Mit etwa 84 Euro muss ein Drei-Personen-Haushalt pro Jahr für die Nutzung des Wäschetrockners rechnen – ausgehend von einem durchschnittlichen Verbrauch von 325 Kilowattstunden.

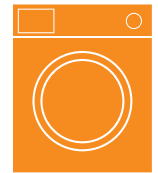


7. Geschirrspüler

Das praktische Gerät verbraucht rund 245 Kilowattstunden Energie im Jahr. An Stromkosten kommen so ca. 65 Euro zusammen.

8. Waschmaschinen

Rund 200 Kilowattstunden verbraucht ein Drei-Personen-Haushalt jährlich fürs Waschen. In barer Münze sind das rund 52 Euro.



9. Fernsehgeräte

Circa 190 Kilowattstunden – oder 50 Euro – entfallen bei drei Personen jährlich auf den Stromverbrauch.

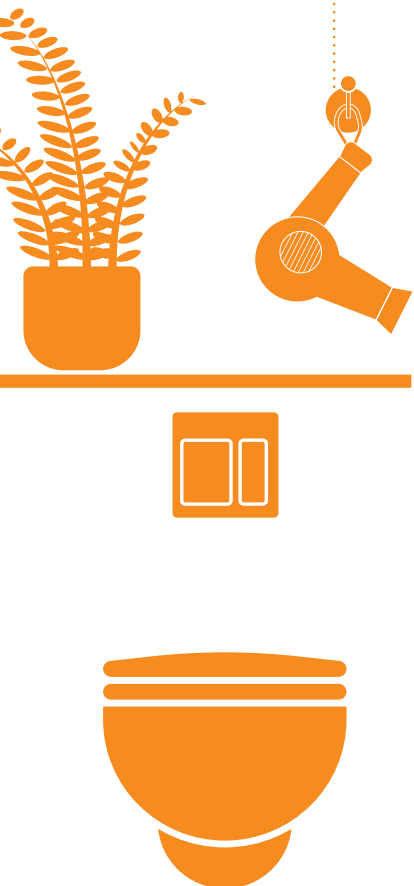
10. Laptop, PC, Konsole, Handy etc.

Diese Geräte liegen auch schnell bei 150-200 kWh pro Jahr, das sind ca. 45 Euro.



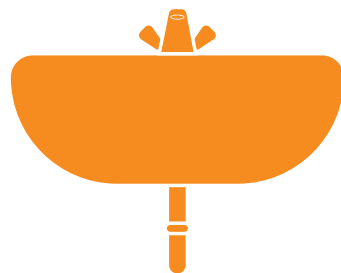
Ihr Badezimmer

Haare an der Luft trocknen lassen statt föhnen.

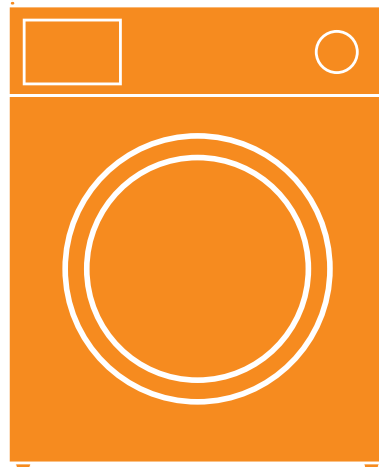
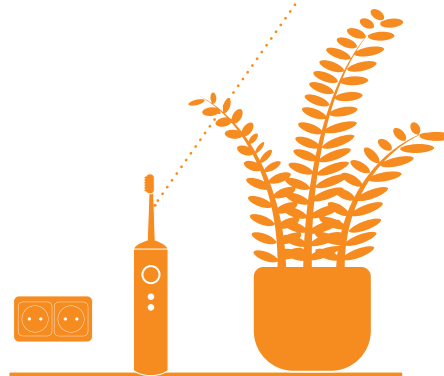


12

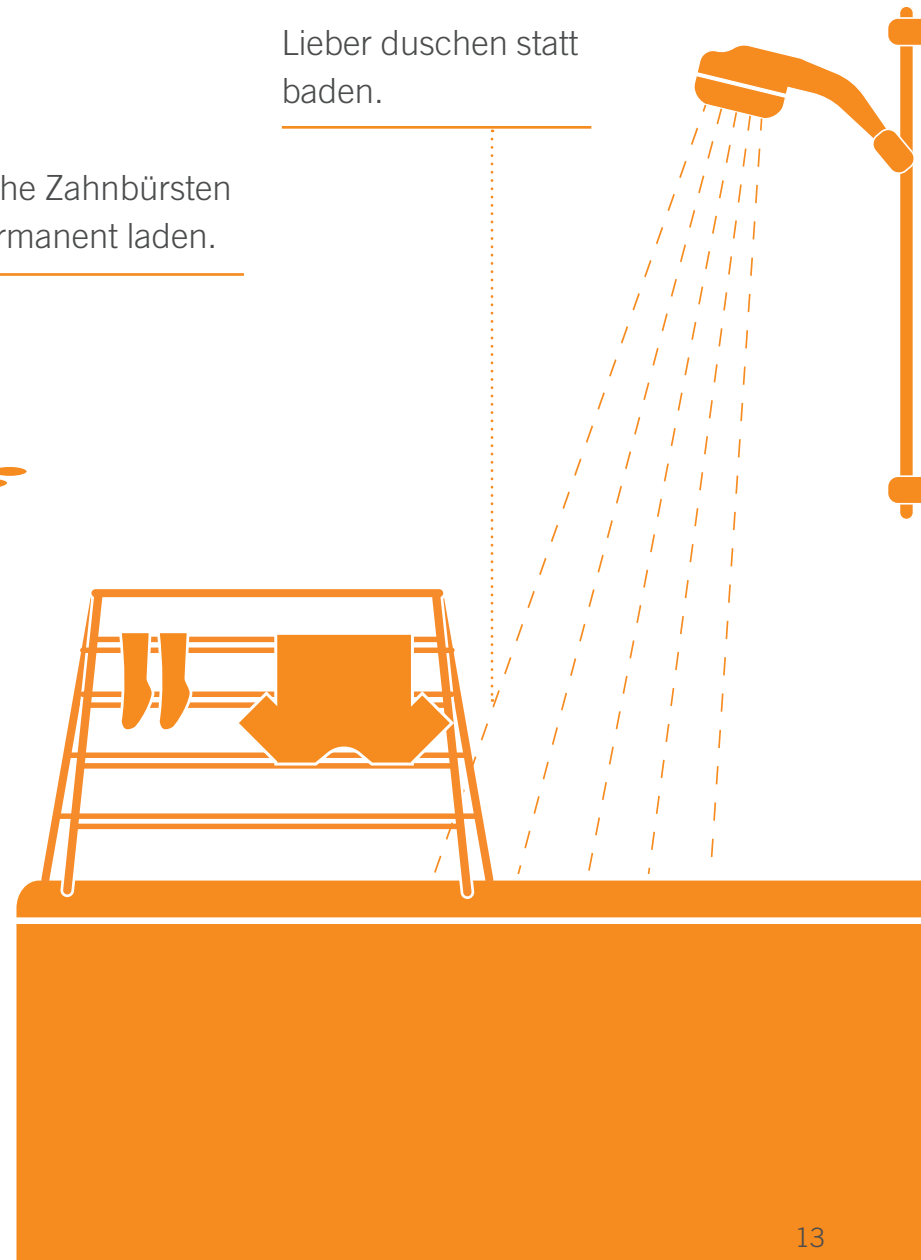
Wäsche bei 40 statt 60 Grad waschen und auf dem Wäscheständer trocknen.



Elektrische Zahnbürsten nicht permanent laden.



Lieber duschen statt baden.



13

Ihr Schlafzimmer

Temperatur in Ihren Schlafräumen leicht senken.
Ideal sind 18 Grad.

Vorhänge nachts schließen, um Wärmeverlust zu verringern.

Beim Verlassen des Raumes das Licht ausschalten.

Beleuchtung auf LED umstellen.

Sich warm zudecken statt viel heizen.

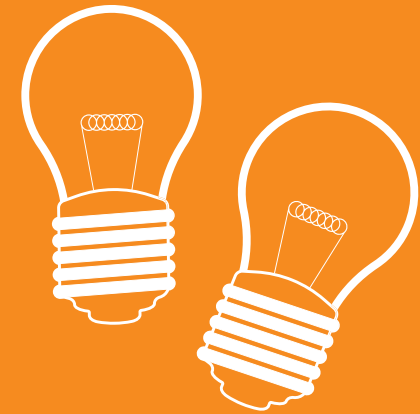


Tipps: Badezimmer

- Trocknen Sie Ihre nassen Haare ohne Föhn, einfach an der Luft.
- Ihre Wäsche wird in der Waschmaschine auch bei 40 Grad sauber. Höhere Temperaturen braucht man nicht!
- Trocknen Sie Ihre Wäsche auf einem Wäscheständer. Ein Wäschetrockner verbraucht viel Strom und kostet Geld.
- Baden in der Badewanne ist sehr teuer, weil Sie dafür sehr viel warmes Wasser brauchen.
- Duschen Sie nicht länger als 5 Minuten. So sparen Sie Energie!
- Laden Sie Ihre elektrische Zahnbürste nicht dauerhaft.

Tipps: Schlafzimmer

- Im Schlafzimmer sollte es kühler sein als im Wohnzimmer. 18 Grad sind genug, denn unter der Decke wird Ihnen schnell warm.
- Nicht nur für das Schlafzimmer interessant ...**
- Beim Verlassen eines Raumes schalten Sie das Licht aus.
 - Benutzen Sie moderne LEDs, sie verbrauchen weniger Strom und halten viel länger als die alten Glühbirnen.
 - Verringern Sie den Wärmeverlust an Ihren Fenstern durch Vorhänge oder Rollläden.



Danke,

dass Sie Energie sparen möchten.

Sollten Sie noch Fragen haben, besuchen Sie uns im Kundenzentrum, mittwochs auf dem Sterkrader Wochenmarkt oder rufen Sie uns an.

Ihr evo-Team

Kontakt



Anschrift Kundenzentrum:
Christian-Steger-Straße
46045 Oberhausen



Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch
und Freitag: 8-16 Uhr
Donnerstag: 8-19 Uhr



0800 2552 500 (kostenlos)



kundenservice@evo-energie.de